

Stadtverwaltung 69412 Eberbach / Neckar		
Eing. 07. Juni 2022		
Abt.	A	NO10

Handwritten signature/initials

Handwritten mark

www.eki-eberbach.de



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
EBERBACH**

Evangelische Kirchengemeinde Postfach 1561 69405 Eberbach

An die
Stadtverwaltung Eberbach
Leopoldsplatz 1
69412 Eberbach a.N.

Gero Albert, Pfarrer
Leopoldsplatz 3
69412 Eberbach
Telefon: 06271/4787 od. 9475478
Telefax: 06271/4089
E-Mail: Gero.Albert@kbz.ekiba.de

Eberbach, den 3. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reichert,

im Herbst 2017 hatten wir zwischen der Stadt Eberbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Eberbach über die Kostenbeteiligung an der Kindergartenarbeit verhandelt und den Vertrag letztmalig angepasst. Der Abmangel, den die Stadt Eberbach übernimmt, wurde dabei auf 91,5 % erhöht. Schon damals wäre unser Wunsch gewesen, eine Deckelung des Defizits in der Kindergartenarbeit durch die Kommune zu vereinbaren. Denn es war vor fünf Jahren bereits klar, dass die prozentuale Erhöhung auf Dauer nicht ausreichen würde.

Die überwiegende Mehrheit der Verträge zwischen Evangelischen Kirchengemeinden als Kindergartenträgerinnen und den Kommunen im Landkreis Rhein-Neckar, bzw. im gesamten Zuständigkeitsgebiet des für uns arbeitenden Verwaltungs- und Serviceamtes Rhein-Neckar in Meckesheim, sieht solche Deckelung des Defizits vor.

Daher wenden wir uns erneut an die Stadt Eberbach und beantragen ab 2022 eine Deckelung des Defizits. Wir würden dann künftig die komplette FAG-Zuweisung der Evangelischen Landeskirche in Baden an uns für die Trägerschaft der beiden Kindergärten Regenbogen und Arche Noah an die Stadt Eberbach überweisen. Das sind derzeit pro Jahr ca. 95.000 €. Es ist derzeit seitens der Landeskirche nicht geplant, diese Höhe der zweckgebundenen FAG-Zuweisungen zu verändern.

Bei einem FAG-Deckelungsvertrag erübrigten sich Nachverhandlungen bezüglich des Betriebskostenzuschusses, die im Blick auf unseren Doppelhaushalt 2022 und 2023 unbedingt erforderlich wären. Uns ist bekannt, dass die Katholische Kirchengemeinde einen solchen Vertrag nicht anstrebt. Für uns ist ein solcher Vertrag die Voraussetzung, auch künftig die uns als Kirchengemeinde wichtige Kindergarten-Arbeit in Eberbach fortzusetzen. Zugleich ist über den Verwaltungskostenanteil neu zu verhandeln. Die im bisherigen Vertrag stehenden 3% entsprechen nicht mehr den aktuellen Erfordernissen im Verwaltungsbereich.

Wir hoffen auf positive Rückmeldung und grüßen freundlich

Handwritten signature of Gero Albert

(Gero Albert, Pfarrer)

